

**Das Ministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

für das **Referat VII B 2** „Recht und Ethik digitaler und vernetzter Mobilität, Bürgerbusse“

**unbefristet**

**eine Referentin / einen Referenten (w/m/d).**

Die Besoldung bzw. Vergütung erfolgt von Besoldungsgruppe A 13 bis A 15 LBesO A NRW bzw. Entgeltgruppe 13 bis 15 TV-L bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen.

Das Referat VII B 2 ist in der Abteilung VII verantwortlich für ländliche Mobilität, Bürgerbusvorhaben und Mittelbewirtschaftung. Zu den Kernaufgaben gehören:

- die fachliche Begleitung von Projekten im Bereich ländlicher Mobilität,
- die Förderung und Weiterentwicklung von Bürgerbusvorhaben,
- Austausch und Begleitung mit Dachverband Pro Bürgerbus,
- Mittelbewirtschaftung Titelgruppe 79 (§ 14 ÖPNVG NRW), auf die mehrere Referate der Abteilung VII zugreifen,
- Rechtsangelegenheiten und ethische Fragen im Bereich digitalisierter und vernetzter Mobilität,
- Digitalstrategie der Landesregierung

**Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:**

Ihre künftige Aufgabe im Referat VII B 2 wird die Initiierung und Entwicklung von Mobilitätsprojekten im ländlichen Raum sein. Dazu begleiten Sie u.a. Bürgerbusvorhaben bei der Transformation und Anpassung an die sich wandelnden Mobilitätsbedürfnisse und -möglichkeiten (z.B. Digitalisierung, On-Demand, Datenverwendung/KI, Einbindung von Elektrofahrzeugen in Bürgerbuslandschaft, neue Spielräume nach der PBefG-Novelle).

Dazu wird ua die Initiierung und Begleitung neuer Fördervorhaben und Anpassung der bestehenden Fördervorschriften (Verwaltungsvorschriften zu §14 ÖPNVG NRW) unter Beachtung von zuwendungsrechtlichen, europarechtlichen und haushaltsrechtlichen Fragestellungen zu Ihren Aufgabenschwerpunkten gehören.

### **Ihr fachliches Kompetenzprofil:**

- Erstes und zweites juristisches Staatsexamen jeweils mindestens mit der Note „befriedigend“ oder
- abgeschlossenes wissenschaftliches Studium (univ. Diplom, Master, Magister) an einer Universität bzw. wissenschaftlichen Hochschule des Ingenieurwesens, der Geographie oder vergleichbar mit Schwerpunkt Verkehr oder
- abgeschlossenes politik- oder verwaltungswissenschaftliches Studium mit Schwerpunkt Recht (univ. Diplom, Master, Magister) an einer Universität bzw. wissenschaftlichen Hochschule

Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (bitte Akkreditierungsnachweis beifügen)

Von Vorteil:

- Berufserfahrung mit Bezug zu Verkehrsthemen und/oder der (Ministerial-) Verwaltung
- Kenntnisse des Personenbeförderungs-, des Zuwendungs- und/oder Haushaltsrechts

Erwartet wird ein hinreichendes technisches Verständnis kombiniert mit der Fähigkeit entsprechende juristische Lösungen zu entwickeln.

### **Ihr persönliches Kompetenzprofil:**

- Sichere schriftliche und mündliche Ausdrucksweise
- Hohe Kommunikations- und Entscheidungsfreudigkeit
- Hohes Maß an Engagement, Teamfähigkeit bei selbständiger Arbeitsweise und die Bereitschaft sich in neue Themen einzuarbeiten
- Sicherer Umgang mit digitalen Kommunikationsmedien und Bereitschaft diese bei der täglichen Arbeit einzusetzen
- Kenntnisse der Verwaltungsstrukturen
- Offenheit für neue verkehrspolitische Themenstellungen

### **Wir bieten Ihnen:**

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Telearbeit
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- ein attraktives Fortbildungsangebot

### **Auswahlverfahren:**

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen / Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Arbeitsprobe, Rollenspiel und Interview in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

### **Weitere Informationen:**

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records; bei Beamtinnen/Beamten letzte dienstliche Beurteilung) senden Sie uns bitte bis zum **07.07.2023** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an

**[bewerbung@munv.nrw.de](mailto:bewerbung@munv.nrw.de)**

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „**Az.: 59/23**“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-1 Az.: **59/23** -, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß der geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: [Datenschutz@munv.nrw.de](mailto:Datenschutz@munv.nrw.de)).

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Schriever (Tel.: 0211/4566-758), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen Frau Schönhoff (Tel.: 0211/4566-895) zur Verfügung.

